

Wichtige Informationen!

An alle Haushalte im sturmflutgefährdeten Gebiet.

Gefährdete Gebiete

Hauptdeichlinie

STURMFLUT-HINWEISE FÜR DIE BEVÖLKERUNG

In diesem Faltblatt finden Sie wichtige Informationen zum Thema Sturmflut, zum Beispiel, wie Sie gewarnt werden und wie Sie sich im Falle einer Sturmflut richtig verhalten. Es wird an alle Haushalte im sturmflutgefährdeten Gebiet Hamburgs verteilt.

Im Kartenteil finden Sie Informationen über Ihr Umfeld, in dem Sie wohnen oder arbeiten. Bitte beachten Sie, dass ein Großteil dieses Bereichs durch die Hauptdeichlinie (rote Linie) geschützt ist und nur im sehr unwahrscheinlichen Falle eines Versagens oder des Überströmens der Hochwasserschutzanlagen gefährdet werden könnte. Der Hamburger Hafen, die Speicherstadt und die HafenCity bilden hier eine Ausnahme. Sie liegen vor der Hauptdeichlinie.

HAFENCITY UND SPEICHERSTADT



Hamburg

Checkliste

Allgemeine Hinweise bei einer Sturmflut

Rechtzeitig vor dem Eintritt einer Sturmflut werden Sie gewarnt durch:

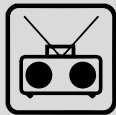
- » Böllerschüsse
(Hafen und Hafenrandgebiet),
- » Lautsprecherdurchsagen
(HafenCity, nördliches Elbufer, Evakuierungsgebiete, Gebiete südlich der Elbe),
- » Rundfunkwarnungen,
- » Warn-App NINA

Bei einer sehr schweren Sturmflut auch durch:

- » Untertitelungen im Fernsehen,
- » Sirensignal (auf- und abschwellender Heulton von einer Minute Dauer).
- » Cell Broadcast

Sie sollten dann folgende Maßnahmen treffen:

Rundfunk einschalten!
z. B. Radio Hamburg oder
NDR 90,3



Auf Lautsprecherdurchsagen
achten!



Anweisungen der Behörden
befolgen!



Nachbarn informieren!



Richtiges Verhalten bei **Vorhersage einer sehr schweren Sturmflut** mit mehr als **+7,30 m über Normalhöhennull**

Suchen Sie im **Warngebiet**
höher gelegene Stockwerke
auf!



Verlassen Sie die
gekennzeichneten
Evakuierungsgebiete!



Höher gelegene Stockwerke
aufsuchen, wenn Sie das
Evakuierungsgebiet nicht
mehr verlassen können!



Kranke, Gebrechliche,
Behinderte, die keine andere
Hilfe haben, können sich
an 112 wenden, um das
Gebiet bei einer Evakuierung zu verlassen.



Nehmen Sie wichtige
Dokumente, wichtige
Medikamente und Geld mit!



Falls Sie noch Zeit haben:

- » Strom und Gas abstellen!
- » Taschenlampe bereithalten!
- » Schützen Sie Ihren Besitz und bringen Sie wertvolle Sachen in obere Stockwerke!
- » Chemikalien, Farben, Kraftstoffe etc. in obere Stockwerke umlagern!
- » Heizöltanks ggf. mit Wasser füllen, um ein Aufschwimmen zu verhindern!

Flucht in obere Stockwerke

Für den Fall einer sehr schweren Sturmflut von mehr als +7,30 m über Normalhöhennull gelten die folgenden Hinweise:

Wenn Sie im **Evakuierungsgebiet** wohnen, müssen Sie auf jeden Fall Ihre Wohnung / Ihr Haus verlassen!

Wenn Sie im **Warngebiet** wohnen, prüfen Sie bitte, ob Ihre Wohnung / Ihr Haus ausreichenden Schutz bietet. Die nachstehende Grafik soll Ihnen dabei eine Hilfestellung geben.

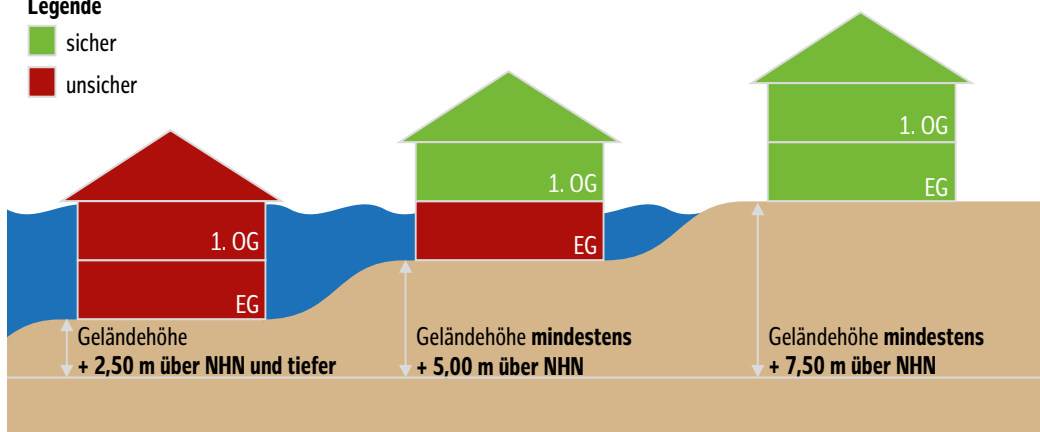
Ermitteln Sie die Höhenlage Ihrer Wohnung / Ihres Hauses, sofern Ihnen diese nicht bekannt sein sollte.

Hilfreich können dabei die Verwendung von Internet-Geoportalen, GPS-Geräten, Apps für Höhenmessung sowie Flurkarten mit Höhenangaben sein.

Hilfe dazu erhalten Sie auch auf www.hamburg.de/katastrophenschutz

Legende

- sicher
- unsicher



Mit dieser Grafik soll die Formulierung „Flucht in obere Stockwerke“ näher erläutert werden. Sie gilt nur für das Warngebiet und bezieht sich auf eine Geschosshöhe von 2,50 m. Haben Sie abweichende Geschosshöhen, müssen Sie diese berücksichtigen.

Alle Informationen auch online und in leichter Sprache verfügbar:

All information also available online in English:

Вся інформація також доступна онлайн українською мовою:

Wszystkie informacje dostępne także online w języku polskim:

Tüm bilgiler çevrimiçi olarak Türkçe olarak da mevcuttur:

جميع المعلومات متاحة أيضًا على الإنترنت باللغة العربية



www.hamburg.de/katastrophenschutz

Sturmflutvorhersagen – wer informiert?

Sturmfluten sind Naturereignisse. Die Vorhersagen sind abhängig von den vorherrschenden Witterungsbedingungen. Diese können sich innerhalb kürzester Zeit grundlegend verändern. Informieren Sie sich daher laufend über die aktuellen Vorhersagen.

Unter folgenden Rufnummern können Sie sich über den zu erwartenden Wasserstand informieren:

Sturmflut-Ansagedienst 040 / 428 99 11 11

Bundesamt für Seeschifffahrt und Hydrographie (BSH) 040 / 31 90-31 90

Automatische Wasserstandsansage Pegel St. Pauli 040 / 428 47 66 02

Auf www.hamburg.de/katastrophenschutz erhalten Sie weitere Informationen und finden dort auch Links zu den aktuellen Sturmflut- und Hochwasservorhersagen des Bundesamtes für Seeschifffahrt und Hydrographie (BSH) und dem Hamburger Sturmflutwarndienst (WADI). Auf dem Portal des Warndienstes Binnenhochwasser Hamburg (WaBiHa) können Sie zudem die Pegelstände der Hamburger Binnengewässer ablesen.

Im Fall einer Sturmflutvorhersage über +4,50 m über Normalhöhennull sind ausschließlich die Angaben des Hamburger Sturmflutwarndienstes (WADI) für Hamburg verbindlich!

Wie werden Sie gewarnt?

Amtliche Warnungen und Gefahreninformationen werden in Hamburg von der Polizei, der Feuerwehr, dem Hamburger Sturmflutwarndienst oder dem zentralen Katastrophendienststab der Hamburger Behörde für Inneres und Sport ausgegeben.

Die Warnungen werden je nach Dringlichkeit über regionale Radiosender, die digitalen Werbetafeln in der Stadt oder über Cell Broadcast verbreitet. Aktuelle Warnmeldungen mit Handlungsempfehlungen und Verhaltenstipps erhalten Sie über die kostenlose Warn-App NINA direkt auf Ihr Handy, vorausgesetzt Ihr Handy ist nicht ausgeschaltet oder im Flugmodus.

Sirenen warnen Sie bei höchster Gefahr. Genauere Informationen erhalten Sie dann in NINA. Über die App WarnWetter des Deutschen Wetterdienstes werden Sie vor Wettergefahren, wie Sturm, Glätte, Schnee, Hitze und mehr gewarnt.

Haben Sie noch Fragen?

Dann wenden Sie sich bitte an den Katastrophenschutz Ihres Bezirksamtes oder an die Behörde für Inneres und Sport:

Ihr direkter Draht in die Hamburger Verwaltung ist der **telefonische HamburgService** unter der Rufnummer **115**. Dort vermittelt man Sie entsprechend weiter.

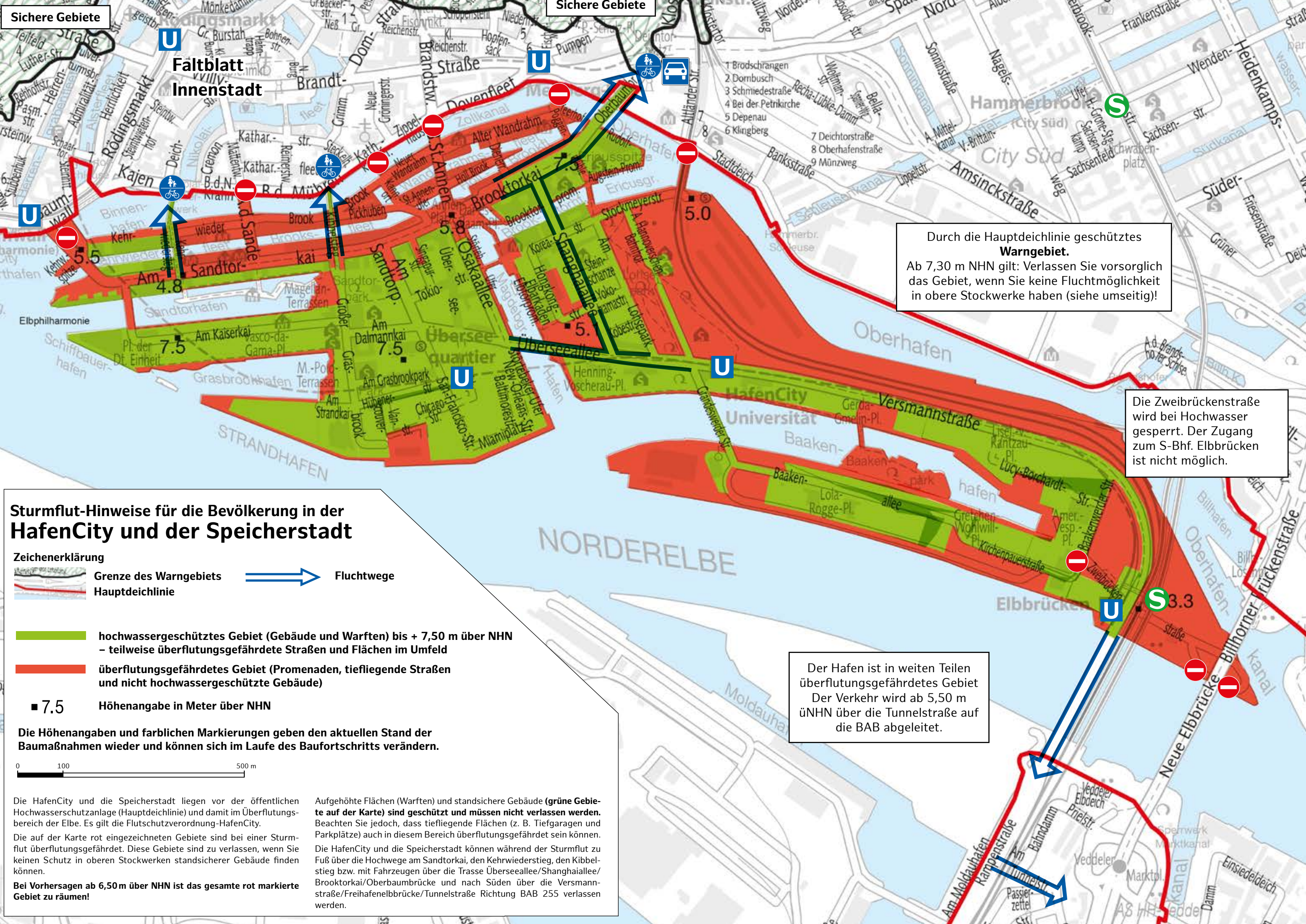
Herausgeber:

Behörde für Inneres und Sport

Behörde für Umwelt, Klima, Energie und Agrarwirtschaft

www.hamburg.de/katastrophenschutz/

Stand: September 2024



Sichere Gebiete

Faltblatt
Innenstadt

Sichere Gebiete

Durch die Hauptdeichlinie geschütztes
Warngebiet.
Ab 7,30 m NHN gilt: Verlassen Sie vorsorglich
das Gebiet, wenn Sie keine Fluchtmöglichkeit
in obere Stockwerke haben (siehe umseitig)!

Die Zweibrückenstraße
wird bei Hochwasser
gesperrt. Der Zugang
zum S-Bhf. Elbbrücken
ist nicht möglich.

Sturmflut-Hinweise für die Bevölkerung in der HafenCity und der Speicherstadt

Zeichenerklärung

Grenze des Warngebiets
 Fluchtwege
 Hauptdeichlinie

hochwassergeschütztes Gebiet (Gebäude und Warften) bis + 7,50 m über NHN – teilweise überflutungsgefährdete Straßen und Flächen im Umfeld

überflutungsgefährdetes Gebiet (Promenaden, tiefliegende Straßen und nicht hochwassergeschützte Gebäude)

■ 7.5 Höhenangabe in Meter über NHN

Die Höhenangaben und farblichen Markierungen geben den aktuellen Stand der Baumaßnahmen wieder und können sich im Laufe des Baufortschritts verändern.

0 100 500 m

Die HafenCity und die Speicherstadt liegen vor der öffentlichen Hochwasserschutzanlage (Hauptdeichlinie) und damit im Überflutungsbereich der Elbe. Es gilt die Flutschutzverordnung-HafenCity.

Die auf der Karte rot eingezeichneten Gebiete sind bei einer Sturmflut überflutungsgefährdet. Diese Gebiete sind zu verlassen, wenn Sie keinen Schutz in oberen Stockwerken standsicherer Gebäude finden können.

Bei Vorhersagen ab 6,50m über NHN ist das gesamte rot markierte Gebiet zu räumen!

Aufgehöhte Flächen (Warften) und standsichere Gebäude (**grüne Gebiete auf der Karte**) sind geschützt und müssen nicht verlassen werden. Beachten Sie jedoch, dass tiefliegende Flächen (z. B. Tiefgaragen und Parkplätze) auch in diesem Bereich überflutungsgefährdet sein können. Die HafenCity und die Speicherstadt können während der Sturmflut zu Fuß über die Hochwege am Sandtorkai, den Kehrwiederstieg, den Kibbelstieg bzw. mit Fahrzeugen über die Trasse Überseeallee/Shanghaiallee/Brooktorkai/Oberbaumbrücke und nach Süden über die Versmannstraße/Freihafenelbbrücke/Tunnelstraße Richtung BAB 255 verlassen werden.

Der Hafen ist in weiten Teilen überflutungsgefährdetes Gebiet. Der Verkehr wird ab 5,50 m üNHN über die Tunnelstraße auf die BAB abgeleitet.